

# Finanzspritze der Strassheimer-Stiftung

MainLichtblicke erhält 10 000 Euro für benachteiligte Kinder

Usingen – Es war ein netter Termin, den die beiden Vorstandsmitglieder der Usinger Strassheimer-Stiftung diese Woche absolvierten: Stefanie und Peter Strauch besuchten den Frankfurter Verein Main Lichtblicke – und brachten auch gleich ein Stück Papier mit. Denn ein Scheck über 10 000 Euro wechselten sozusagen den Besitzer.

„Ich habe durch Zufall im Fernsehen über den Frankfurter Verein einen Bericht gesehen und war sofort über deren Aktivitäten begeistert. Und da in der Sendung auch gezeigt wurde, wie konkret vom Verein benachteiligten Kindern geholfen wird und dass Spenden nötig sind, haben wir uns vom Stiftungsvorstand der Strassheimer-Stiftung entschlossen, zu helfen“, sagt Stefanie Strauch.

300 bis 400 Wünsche gehen bei der Frankfurter Hilfe jährlich ein. Ganz konkrete Dinge für Kinder, die entweder sozial oder gesundheitlich nicht im Rampenlicht stehen. Finanziert werden unter anderem Reittherapien oder Hilfen für die Gesundheit wie sogenannte Galileo-



Kaufmännischer Geschäftsführer Frank Fechner und Geschäftsführerin Brigitte Orth freuen sich über die großzügige Spende der Stiftung mit Stefanie und Peter Strauch (von rechts).

FOTO: PRIVAT

Platten. Diese Übungsgeräte kosten zwischen 3000 und 4000 Euro und helfen Kindern beim Muskelaufbau oder -erhalt. Auch Lastenräder für Familien werden über die Spenden angeschafft.

Main Lichtblicke hilft so kranken Kindern sowie Kindern in Lebenskrisen, die eine Unterstützung für ihre Gesundheit benötigen oder ei-

nen Herzenswunsch haben, den die Familie nicht erfüllen kann. Der Verein möchte diesen Kindern und Jugendlichen ihren Wunsch erfüllen, Freude schenken und neuen Lebensmut geben. Als gemeinnützig anerkannter eingetragener Verein mit Sitz in Frankfurt agiert der Verein vor allem regional, flexibel und unbürokratisch.

Die Strassheimer-Stiftung in Usingen unterstützt auch oft die Leberecht-Stiftung der Frankfurter Neuen Presse bei Projekten und größeren Hilfen für benachteiligte Jugendliche. Das Ehepaar Strassheimer – Herbert als erfolgreicher Ingenieur und Erfinder mit über 20 Patenten, und Ingeborg Strassheimer, die starke Frau hinter ihrem Mann und Managerin der gemeinsamen Lebens, lebten bis zu ihrem Tod in Kransberg. Er verstarb am 13. März 2012. Ingeborg Strassheimer folgte ihm plötzlich und unerwartet am 20. September 2013.

Da den Eheleuten Strassheimer der Kinderwunsch immer verwehrt blieb, verfügten sie in ihrem Testament die Ingeborg-und-Herbert-Strassheimer-Stiftung ins Leben zu rufen. Diese Stiftung leitet der Aufsichtsrat mit den Eheleuten Strauch sowie Oliver Grundl von der Taunus-Sparkasse. Allein in diesem Jahr konnte die Usinger Stiftung über 50 000 Euro gezielt in Projekte im Rhein-Main-Gebiet für Kinder und Jugendliche stecken. bur